

## TAUFPASTORALKONZEPT

### A. Grundlagen

Der Pastoralraum Bern Oberland bildet den Leitungstypus A: Jede Pfarrei hat eine eigene Leitung und pflegt ihre Nahraumpastoral mit einem mehr oder weniger grossen Seelsorgeteam.

Das Taufpastoralkonzept ermöglicht durch verbindliche Rahmenbedingungen, die Taufpastoral in den Pfarreien im Pastoralraum in ähnlicher Weise zu handhaben. Das Konzept soll neue Möglichkeiten eröffnen bei der Hinführung, der Vorbereitung, der Spendung und der Vertiefung der Taufe. Zudem sollen die Ressourcen des Pastoralraums genutzt werden, um die Taufvorbereitung zu vernetzen.

Gefeiert werden die Taufen in den einzelnen Pfarreien, dort wo die Menschen beheimatet sind. Siehe dazu das PastoralKonzept von August 2013.

#### 1. Theologische und pastorale Überlegungen

Die Taufe ist das Sakrament des Glaubens, sichtbares und wirksames Zeichen für den Beginn des Christseins. Der Täufling wird durch die Teilhabe am Tod und an der Auferstehung Jesu Christi zu einer neuen Schöpfung. Das Sakrament nimmt den Christen/die Christin in die Nachfolge Jesu hinein, zu der er/sie durch die Gabe des Heiligen Geistes befähigt wird. Dafür braucht es die Bereitschaft, die Gabe Gottes anzunehmen.

Mit der Taufe wird der Täufling in die Kirche eingegliedert, konkret in die jeweilige Pfarrei. Sie ist eine Gemeinschaft von Christen, die im Feiern der Gottesdienste, in der Diakonie und im lebendigen Zeugnis auf Christus hinweist.

Für viele Eltern steht jedoch der kirchliche Kontext im Hintergrund. Sie wünschen sich im Rahmen eines Familienfestes den Segen Gottes für ihr Kind. Eine zeitgemässe Taufpastoral steht in der Spannung, einerseits den Bedürfnissen der Eltern, andererseits der kirchenbildenden Bedeutung des Taufsakraments gerecht zu werden. In dieser Situation schenken wir dem Taufsakrament aufgrund seiner theologischen Bedeutung grosse Aufmerksamkeit.

#### 2. Ausgangslage und Fakten

Die Tabelle im Anhang stellt die Anzahl der Taufspendungen in den Pfarreien des Pastoralraumes in den Jahren 2015, 2016 und 2017 dar (in Klammer „auswärtige“ Kinder).

Im Blick auf die Anzahl der Taufspendungen ist tendenziell mit keiner Zunahme von Taufen zu rechnen. Die meisten Kinder werden im Alter von bis 2jährig getauft (siehe Anhang).

Einige Pfarreien weisen einen hohen Anteil von auswärtigen Taufen auf. Die Rücksprache mit den Wohnortspfarreien erfolgt beliebig. Die Eltern fragen meist nicht nach dem Einverständnis, wenn sie ihr Kind auswärts taufen lassen.

### B. Taufe von Kleinkindern – Elemente der Taufvorbereitung

#### 1. Anmeldung zur Taufe

Mit der Taufanmeldung beim Pfarreisekretariat erhält die Tauffamilie die Information über die Taufpraxis im Pastoralraum: Merkblatt mit Daten der Taufkatechese und Taufbroschüre des Bistums mit Anmeldeformular.

In Rücksprache mit dem Taufspender/der Taufspenderin werden das Taufdatum und der Termin für ein Taufgespräch vereinbart.

#### 2. Taufvorbereitung und Erwachsenenbildung

Um eine theologisch fundierte und gründliche Katechese zu ermöglichen, geschieht die Taufvorbereitung gemeinsam im Pastoralraum. Damit wird die Beziehung der Eltern untereinander ermöglicht und das Durchbrechen der Individualisierung erleichtert. Zudem wird die Taufe durch die gemeinsame Taufvorbereitung verstärkt in das Leben der Kirche eingebettet.

Da die weitaus meisten Kinder bis 2jährig getauft werden, richtet sich die Taufvorbereitung an die Eltern. Alle zwei Monate wird zu einer Taufkatechese für die Vorbereitung eingeladen: eine Abendveranstaltung mit den Eltern (eventuell auch mit den Paten) und eine Veranstaltung gemeinsam mit den Kindern, welche mit der Feier der Katechumenensalbung schliesst. Ergänzt wird die gemeinsame Katechese im Pastoralraum durch den Hausbesuch des/der jeweiligen Ortsseelsorgers/-seelsorgerin.

Bei Jugendlichen und grösseren Kindern richtet sich die Katechese an die Taufbewerber/-innen.  
Bei Erwachsenen ist eine Vorbereitung in Anlehnung an das Erwachsenenkatechumenat anzustreben.

### **3. Tauffeier, Termin, Ort**

Der Ort der Taufe ist die katholische Pfarrkirche oder eine andere Kirche/Kapelle im Pfarregebiet, die einen Taufstein haben.

Wollen die Eltern ihr Kind ausserhalb der Pfarrei taufen lassen, müssen sie mit ihrer Wohnpfarrei Kontakt aufnehmen. Taufspender, die ausserhalb der eigenen Pfarrei taufen, müssen den zuständigen Ortsseelsorger/die zuständige Ortsseelsorgerin darüber informieren.

Die Feier der Taufe wird in der Regel im sonntäglichen Gottesdienst der Pfarrei gefeiert. Sie führt dadurch zur Gemeinschaftserfahrung mit der Gemeinde vor Ort. Individuelle Feiern sind möglich. Es besteht die Möglichkeit, in einzelnen Pfarreien Taufsonntage zu bestimmen. Die Osternacht gilt als *der* Tauftermin der Kirche.

Für die Feier der Taufe gilt das Feierbuch „Die Feier der Kindertaufe“ 2007 (Zweite authentische Ausgabe auf der Grundlage der Editio typica altera 1973 für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes).

### **4. Taufgedächtnisfeiern**

Die Bedeutung des Lebens aus der Taufe soll vertieft werden. Wir begleiten im Glauben Erwachsene und Kinder nach der Taufe, z.B. mit Taufbriefen, Einladung an Eltern und Paten, die während des Jahres ein Kind getauft haben, verbunden mit einem Bildungsanlass oder einem Fest und einem Gottesdienst. Erwachsene, die als Erwachsene getauft werden, sollen gestärkt werden in verschiedenen Bildungsveranstaltungen.

2

---

### **5. Taufspender**

Taufspender/-in ist eine von der Kirche beauftragte Person (Priester, Diakon, Gemeindeleiter/-in mit ausserordentlicher Taufvollmacht im Pastoralraum). Dadurch kommt zum Ausdruck, dass das Sakrament von Christus kommt. Eine Liste der aktuellen Taufspender im Pastoralraum steht im Anhang.

## **C. Taufpastoral im Kontext der Gesamtpastoral**

Die Kirche kennt für das Hineinwachsen in den Glauben das Katechumenat. Dieses besteht aus mehreren Stufen, die liturgisch gefeiert werden. Es wird in der Feier der Eucharistie mit dem Empfang der Kommunion und dem Sakrament der Firmung abgeschlossen. Diese Tradition wollen wir neu beleben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die noch nicht getauft sind.

Für bereits Getaufte, die ihren Glauben neu entdecken und vertiefen wollen, bieten wir Glaubensgespräche an, in welchen sie ihre Glaubenserfahrungen austauschen und im Glauben wachsen können.

## **D. Inkraftsetzung**

Das Taufpastoralkonzept wurde durch die Leitung des Pastoralraumes erarbeitet und von den Gemeindeleitenden am 02.05.2018 verabschiedet.

Das vorliegende Taufpastoralkonzept gilt ab September 2018.

## ANHANG

	Heiliggeist Interlaken	St. Josef Gstaad	Bruder Klaus Spiez	Guthirt Meiringen	St. Mauritius Frutigen	St. Marien Thun	St. Martin Thun
<b>2015</b>	<b>21 (+ 2)</b> Markus Gurtner 4 Stefan von Däniken 13 Missionare 3 auswärtige Priester 3	<b>10</b> Thomas Müller 9 Auswärtige Priester 1	<b>4 (+ 3)</b> Guido Schüepp 2 Patrick Erni 1 ref. Pfarrerin 1 Bernhard Mast 3	<b>8 (+ 1)</b> Jure Ljubic 8 Auswärtige Priester 1	<b>3 (+2)</b> Kurgeistliche 4 Antonie Aebersold 1	<b>28 (+2)</b> Patrick Erni 21 Goiko Zovko 5 Leo Rüedi 3 Alois Bregi 1	<b>23</b> Kurt Schweiss 20 Patrick Erni 1 Oscar Gil Garcia 1 Odilon Mbog 1
<b>2016</b>	<b>10 (+ 1)</b> Stefan von Däniken 7 Missionare 3 Auswärtige Priester 1	<b>8</b> Thomas Müller 5 Auswärtige Priester 3	<b>1 (+ 1)</b> Guido Schüepp 1 Kurt Schweiss 1	<b>7 (+1)</b> Jure Ljubic 4 Arcangelo Maira 2 Gojko Zovko 1 Auswärtiger Priester 1	<b>6</b> Kurgeistliche 5 Antonie Aebersold 1	<b>26 (+9)</b> Patrick Erni 23 Goiko Zovko 4 Kurt Schweiss 4 Leo Rüedi 1 Luis M. Menes 1 Nicola Betticher 1 Hannes Kappeler 1	<b>19</b> Kurt Schweiss 12 Patrick Erni 4 Alfred Schläuri 1 Leo Rüedi 1 Arcangelo Maira 1
<b>2017</b>	<b>16 (+ 4)</b> Ignatius Okoli 2 Stefan von Däniken 13 Missionare 3 Auswärtige Priester 2	<b>9</b> Thomas Müller 6 Auswärtige Priester 3	<b>7 (+ 5)</b> Guido Schüepp 9 Patrick Erni 1 Gabriele Bachmann 1 Gabriele Berz 1	<b>4 (+1)</b> Jure Ljubic 2 Gerald Melotti 2 Auswärtiger Priester 1	<b>(1)</b> Kurgeistlicher 1	<b>21 (+19)</b> Patrick Erni 27 Goiko Zovko 9 Csukor Arpad 1 Oscar Gil Garcoa 1 Chibuike Onyeaghla 1 Aaron Brunner 1	<b>22</b> Kurt Schweiss 19 Arcangelo Maira 2 Kroat. Priester 1

### Alter der Kinder bei ihrer Taufe (2015-2017)

- Zwei- bis sechsjährig: 3 Kinder
- Primarschulalter vor der Erstkommunion: 4 Kinder
- Ältere Kinder/Jugendliche: 0 Kinder/Jugendliche
- Erwachsene: 2 Personen

### Die aktuellen Taufspender

- Kurt Schweiss, Pastoralraumfarrer, Pfarrer St. Martin Thun
- Patrick Erni, Diakon und Gemeindeleiter St. Marien Thun
- Stefan von Däniken, Diakon und Gemeindeleiter Heiliggeist Interlaken
- Ignatius Okoli, Leitender Priester Heiliggeist Interlaken und Guthirt Meiringen
- Jure Ljubic, Gemeindeleiter Guthirt Meiringen (generelle ausserordentliche Taufvollmacht)
- Gabriele Berz-Albert, Gemeindeleiterin Bruder Klaus Spiez (zur Zeit: einzelne ausserordentliche Taufvollmacht)
- Alexander Pasalidi, Pfarrer St. Josef Gstaad (ab 01.08.2018)